

Die Glocke, Mittwoch 18.04.2018

Neues Konzept soll den Strenge-Cup beleben

Unter Aufsicht von (h. v. l.) Susanne Mielke, Klaus Strenge und Christian Wenzel haben (v. v. l.) Tim Klecha und Julian Güth vom Vorjahressieger Stukenbrock die Vorrundengruppen ausgelost. Bild: jed



Gütersloh (jed). In seinen 32 Jahren hat das dreitägige E-Jugendfußball-Festival auf dem Gelände des LAZ-Nord-Nebenplatzes gefühlt schon alles erlebt. Bei der vom 29. Juni bis zum 1. Juli terminierten 33. Auflage des Strenge-Cups präsentiert sich der Klassiker des Jugendfußballes dem aktuellen Zeitgeist angepasst, modernisiert und aufgrund zahlreicher Änderungen mit neuem Konzept.

Im Rahmen der wie immer von nervös mitfiebernden Nachwuchskicker begleiteten Gruppenauslosung in den Räumen des Hauptsponsors Strenge stellte das vom ausrichtenden Kreis-Jugendausschuss und dem aus-

führenden Gütersloher TV gebildete Organisationskomitee einige grundlegende Veränderungen vor. Die betreffen nicht die 40 teilnehmenden Mannschaften, die Übernachtung im Zeltlager oder die Verpflegung in der Mensa – wohl aber den Spielplan.

Statt zehn gibt es in der Vorrunde nur noch acht Gruppen. Die Endrunde wird von den acht Gruppensiegern sowie den acht Zweiten in zwei Gruppen ausgespielt. Die übrigen 24 Mannschaften kämpfen in sechs statt acht Trostrunden um die jeweiligen Siege. „Es ist knackiger, wir spielen mehr Fußball, alle Mannschaften bestreiten insgesamt mehr Partien. Das Augenmerk

wird auf das wesentliche gerichtet. Dadurch erhoffen wir uns einen spannenderen, ausgeglicheneren Wettbewerb“, stellt Udo Grimm, stellvertretender KJA-Vorsitzender, heraus.

Am Sonntag werden nur noch die Partie um Platz drei und das große Finale ausgetragen. Die Platzierungsspiele um die Ränge fünf bis zehn wurden gestrichen. Der gemeinsame Einmarsch aller Mannschaften findet erstmals nicht mehr am Sonntagmorgen, sondern mittags, nach dem Finale und unmittelbar vor der Siegerehrung, statt. „Für das Turnier ist das ein großer Schritt nach vorne. Das sind viele gute Ideen, die den Cup aufwerten“, freut sich

Hauptsponsor Klaus Strenge.

Aufgrund der Terminüberschneidung mit dem Nagel-Cup in Versmold gab es in diesem Jahr allerdings von Alt-Kreisvertretern TuS Langenheide, SG Oesterweg, SC Peckeloh, TuS Solbad-Ravensberg, SpVg. Steinhagen und BV Werther Absagen – ebenso wie vom brandenburgischen Stammgast SV Falkensee-Finkenkrug.

Um dennoch auf 40 Teilnehmer zu kommen, treten mit dem FC Gütersloh, FSC Rheda, VfB Schloß-Holte, SC Verl sowie SG Druffel gleich fünf Vereine mit zwei Mannschaften an.

 **Gruppeneinteilung** unter: www.strenge-cup.de